

KINDER AUF DAS RAD! SCHULSTRASSEN FÜR KÖLN, NRW UND GANZ DEUTSCHLAND!



Ziel des Projekts war es, die Verkehrssicherheit im Schulumfeld zu erhöhen, den motorisierten Hol- und Bringverkehr zu reduzieren und aktive Mobilität zu fördern. Kidical Mass verfolgte dabei einen innovativen Ansatz: Zunächst wurde das Konzept öffentlichkeitswirksam erprobt, anschließend gemeinsam mit Kommunen adaptiert und skaliert. Dieser Weg wurde bundesweit mit den Partner*innen des Kidical Mass Aktionsbündnisses, insbesondere über eine gemeinsame Schulstraßen-Kampagne mit Changing Cities, multipliziert.

Der Erfolg führte 2023 zu einjährigen Pilotprojekten an vier Kölner Schulen. Die Ergebnisse sind eindeutig: weniger Autoverkehr, mehr

Der zunehmende innerörtliche Verkehr und die steigende Eltern-Pkw-Nutzung verschärfen seit Jahren die Verkehrssituation vor Schulen. Halten in zweiter Reihe und auf Sperrflächen macht den Schulweg für Kinder unübersichtlich und gefährlich. Dabei haben Kinder ein Recht auf einen sicheren, selbstständigen und aktiven Schulweg.

Vor diesem Hintergrund brachten Eltern, Kinder und Lehrkräfte gemeinsam mit dem Kidical Mass Aktionsbündnis im Juni 2021 erstmals das Konzept der Schulstraße als Aktion in Köln auf die Straße. Schulstraßen sind autofreie Bereiche vor Bildungseinrichtungen – entweder zeitlich begrenzt zu Bring- und Abholzeiten oder dauerhaft. Während sie in Ländern wie Frankreich oder Österreich etabliert sind, waren sie in Deutschland bis dahin unbekannt.

Sicherheit und mehr aktive Schulwege. An der Vincenz-Statz-Grundschule kamen 20% mehr Kinder zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule; an allen vier Schulen stieg der Radverkehrsanteil laut Elternbefragung um zehn Prozentpunkte.

Eine zentrale Innovation war die Lösung rechtlicher Hürden. Durch ein von Kidical Mass initiiertes Rechtsgutachten und die Zusammenarbeit mit dem NRW-Verkehrsministerium entstand 2024 ein Schulstraßen-Erlass. Auf dieser Grundlage wurden im Herbst 2024 die ersten Schulstraßen Deutschlands in Köln verstetigt.

Heute existieren über 100 Schulstraßen-Projekte bundesweit. Zusätzlich liegen Leitfäden in weiteren Bundesländern vor, u.a. in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg vor. Das Projekt zeigt bei-

87



<https://youtu.be/B-eP3A7mG-c>



KURZE PROJEKTBECHREIBUNG

- **BUNDESLAND:**
Nordrhein-Westfalen
- **ZIEL:**
Schulstraßen erlebbar machen und etablieren; Schulwegsicherheit und aktive Kindermobilität fördern.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
In Köln Schulstraßen erstmals in D verstetigt, über 100 Vorhaben, Leitfäden in mehreren Bundesländern
- **FINANZIERUNG:**
Sehr viel ehrenamtliches Engagement und Spenden
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Seit 2021 fortlaufend

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Schulstraßen sind ein zentraler Baustein für sichere, aktive Schulwege. Das Kidical Mass Aktionsbündnis hat das international erprobte Konzept erstmals in Köln umgesetzt und gab den Impuls für ganz Deutschland. Das ehrenamtliche Engagement überzeugte Politik und Verwaltung auf lokaler wie überregionaler Ebene: Im Herbst 2024 wurden in Köln die ersten temporären Schulstraßen verstetigt. Inzwischen existieren in mehreren Bundesländern Leitfäden und bundesweit über 100 Schulstraßen-Vorhaben.

Projektmanagement:

- Kidical Mass Aktionsbündnis / Kidical Mass Köln

Kontakt:

- Projekthomepage: <https://kinderaufsrاد.org/>; <https://kidicalmasskoeln.org/>

KINDER AUF'S RAD! SCHULSTRASSEN FÜR KÖLN, NRW UND GANZ DEUTSCHLAND!

87



spielhaft, wie zivilgesellschaftliche Initiative systemische Veränderungen anstößt – wirksam, rechtssicher und bundesweit übertragbar.

Schulstraßen sind kein isoliertes Instrument, sondern Teil eines integrierten Schulwegkonzepts. Sie adressieren gezielt den sensibelsten Punkt im Schulumfeld – den unmittelbaren Eingangsbereich –, an dem Verkehrsbelastung und Konflikte kulminieren. Damit entfalten sie eine überproportionale Wirkung und schaffen die Grundlage für weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen.

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Schulstraßen leisten einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, indem sie ökologische, soziale und gesundheitliche Ziele verbinden. Sie schaffen ein neues Narrativ für nachhaltige Mobilität, weil sie unmittelbar erlebbar sind und den öffentlichen Raum sichtbar neu ordnen.

Durch die Reduktion des motorisierten Verkehrs im Schulumfeld verbessern Schulstraßen die Luftqualität und senken Lärm- und Emissionsbelastungen. Gleichzeitig fördern sie aktive Mobilität: Kinder und Eltern werden spielerisch zum Zufußgehen und zum Radfahren motiviert. Diese positiven Mobilitätserfahrungen prägen langfristig das Verhalten von Kindern und unterstützen nachhaltige Lebensstile.

Schulstraßen stärken zudem Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Sie erhöhen die Verkehrssicherheit unabhängig vom sozialen Hintergrund, fördern Selbstständigkeit von Kindern und machen Kinderrechte im öffentlichen Raum konkret erlebbar. Als niedrigschwellige Maßnahme sensibilisieren sie Politik und Verwaltung für kind- und menschengerechte Verkehrsplanung und tragen zu inklusiveren Städten bei.

Auch ökonomisch sind Schulstraßen nachhaltig: Sie sind schnell umsetzbar, geringinvestiv und gut skalierbar. Mit wenig Ressourceneinsatz erzielen sie hohe Wirkungen für Klima, Gesundheit und Lebensqualität. Damit zeigen Schulstraßen beispielhaft, wie kommunale Nachhaltigkeitsziele wirksam und praxisnah umgesetzt werden können.

Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

Das Kidical Mass Aktionsbündnis nutzt „Tactical Urbanism“: Schulstraßen werden erlebbar gemacht und überzeugen so alle Beteiligten. Kostenfreie Workshops und die Open-Source-Plattform machen Schulen und Eltern zu Multiplikator*innen. Von null Projekten 2021 entstanden in der Zwischenzeit über 100 Vorhaben.

